

Bei seiner Gründung vor rund 80 Jahren war der Butzweilerhof der erste Flughafen Kölns und avancierte schnell zum „Luftkreuz des Westens“. Heute hat das Areal Am Butzweilerhof rund um das ehemalige Flughafengebäude längst eine neue Bedeutung erlangt, nämlich als einer der bedeutendsten Medienstandorte Deutschlands und bald auch als jüngstes Wohnviertel der Stadt. Denn auf dem geschichtsträchtigen Boden des Butzweilerhofes entstehen derzeit 99 Einfamilienhäuser, die sich architektonisch am klar gegliederten Bauhaus-Stil des Flughafengebäudes orientieren. Der Bau der ersten Häuser ist inzwischen so weit fortgeschritten, dass der Bauträger – die Firma „msk-colonia“ zum Richtfest einladen konnte. „Wer hier ein Haus erwirbt, erhält ein mehrfaches Plus“, erklärte Geschäftsführer Ortwin Gönner. Denn außer der historischen „Nachbarschaft“ erwarte die Hauskäufer eine hochwertige Ausstattung mit Garten, Garage und energiesparender Bauweise. Eine Argumentation, der sich die Hauptzielgruppe – junge Familien – nicht entziehen kann: Rund ein Drittel der Häuser ist bereits verkauft.

Im Gespräch ist auch, die Straßenbahnlinie 5 bis zum Butzweilerhof zu verlängern. Helmut Raßfeld, Geschäftsführer der SKI-Standort Köln-Immobilien, die Eigentümer des Areals ist, zeigte sich zuversichtlich, dass dieses Projekt bereits 2010 realisiert werden könne. Finanziert würde es über eine privat-öffentliche Partnerschaft, an der sich die SKI beteiligen werde.

(Siehe hierzu auch den Kölner Stadt-Anzeiger vom 13. September 2007)